

Spannendes Vogelschießen vor der Borgentreicher Schützenhalle

Werner Conze ist Kaiser des Bezirksverbandes

Von August Wilhelms

BORGENTREICH (WB). Zum 75-jährigen Jubiläum hatte der Bezirksverband Warburg im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erstmals die Bezirksmajestäten zum Kaiserschießen eingeladen.

34 ehemalige Bezirkskönige und 24 Bezirksprinzen waren dazu angemeldet. Für das

Schießen war extra ein mobiler Vogelhochstand organisiert worden, bei dem der Vogel für das Publikum sichtbar und effektiv auf dem Schützenplatz mit dem Schrotgewehr oder dem Kleinkaliber angegangen wurde.

Mit dabei war auch der „dienstälteste“ Bezirkskönig Winfried Rochell von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Siddessen, der 1972 die

Bezirkskönigswürde errungen hatte.

Einige Durchgänge waren erforderlich, bis der letzte Rest des Vogels um 18.25 Uhr nach 85 Minuten beim 141. Schuss zu Boden fiel. Langanhaltender Applaus begleitete den zielsicheren und glücklichen Schützen Werner Conze. Der Borgentreicher war im Jahr 1991 König der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft und im selben Jahr auch Bezirkskönig.

Zuvor hatten Sebastian Roeper von der St.-Vitus-Schützenbruderschaft Bühne und Wilfried Ernst von den St.-Kilian-Schützen in Helmen die beiden Flügel des Adlers heruntergeholt.

Die Veranstaltung begann mit einem Schießen der Ehrengäste des Jubiläums auf den Apfel. Der Bürgermeister der Stadt Borgentreich, Nicolas Aisch, konnte dabei den letzten Schuss machen und war der erste Sieger des Nachmittags.

Um die Krone des Adlers ging es bei den ehemaligen Bezirksprinzen. Mit Stefan Gelhaus wurde der frühere Bezirksprinz von den St.-Johannes-Nepomuk-Schützen aus Manrode als glücklicher Schütze gefeiert.



Die drei Sieger – Nicolas Aisch (ab 2. von links), Werner Conze und Stefan Gelhaus – des ersten Kaiserschießens des Bezirksverbandes Warburg im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften konnten nach dem Vogelschießen in Borgentreich von Bezirksbundesmeister Matthias Gockeln (links) und Bezirkspräses Pfarrer Werner Lütkefend (rechts) dafür die Glückwünsche sowie Orden beziehungsweise Ehrennadeln entgegennehmen.

Foto: August Wilhelms